



## Papilio ohne Heidrun Mayer ...

Am 4. August verunglückte Heidrun Mayer tödlich. Alle, die sie kannten – und das sind viele Menschen –, waren betroffen, traurig, wollten die tragische Nachricht nicht wahrhaben.

Und ganz oft folgte dann die Frage: Und Papilio? Papilio ohne Heidrun Mayer?

Heidrun Mayer ist für viele Menschen untrennbar verbunden mit Papilio. Der Einsatz für die Kinder, dafür, *allen* Kindern eine Chance zu geben, war ihr Herzensanliegen. Sie, die selbst Erzieherin gelernt hatte, wertschätzte die ErzieherInnen, indem sie ihnen die zentrale Rolle bei Papilio gab. Sie forderte unermüdlich Selbstreflexion und eine bewusste Erziehungshaltung ein. Sie war nicht bequem, aber alle, die sich auf ihren Papilio-Ansatz einließen, spürten irgendwann, dass Papilio grundlegend etwas verändert: Dass die Arbeit in der Kita mehr Freude macht, dass das Team einen anderen Umgang miteinander pflegt, dass der Kontakt zu den Eltern sich verbessert und zuoberst: Dass selbst die angeblich „schwierigen“ Kindern lernen und sich entwickeln, wenn man ihnen nur konsequent die Chance dazu gibt.

### Was muss ich tun, damit das Kind es lernen kann?

Diese Frage stellte sie immer wieder und zeigte damit allen Erwachsenen: Wir sind verantwortlich für die Zukunft. Denn die Arbeit für und mit den Kindern war für Heidrun Mayer kein „temporäres Projekt“, es war für sie die große und einzige Chance, Zukunft zu gestalten. Aus Kindern selbstbewusste und verantwortungsbewusste Menschen zu machen, Werte, Wertschätzung und Achtsamkeit in die Gesellschaft zu tragen – für diese großen Themen lebte und arbeitete sie.

Sie selbst kann das nun nicht mehr weiterführen,  
aber Papilio lebt weiter.



### Wir widmen diesen Newsletter Heidrun Mayer.



Lesen Sie dazu auch den Nachruf, der kurz nach ihrem Tod in mehreren Medien erschien.

Wir stellen Ihnen die Menschen vor, die jetzt in die Verantwortung gehen und Papilio weiterführen. Und wir sind sicher: Es ist in Heidrun Mayers Sinn, wenn wir dies mit Freude und Tatendrang anpacken.

Auch wenn wir dabei noch manchmal einen Kloß im Hals haben.

## Inhaltsübersicht

Nachruf: Papilio trauert um Heidrun Mayer	2
Der Papilio e.V.: Vorstand nachgewählt und neue Vereinsvorsitzende bestimmt	3
Das Sozialunternehmen mit dem neuen Leitungsteam und allen MitarbeiterInnen	4
Tour 2017, Spende, Partner, Impressum	5

# Papilio trauert um Heidrun Mayer

Augsburger Sozialunternehmerin bei Fahrradunfall tödlich verunglückt



Heidrun Mayer

† 4. August 2016

## Nachruf vom 11. August 2016

**Das Augsburger Sozialunternehmen Papilio trauert um Heidrun Mayer. Die geschäftsführende erste Vorsitzende starb am vergangenen Donnerstag nach einem Fahrradunfall während ihres Urlaubs in der Steiermark. Sie wurde 55 Jahre alt.**

Mit Heidrun Mayer verliert Papilio eine prägende Persönlichkeit. Die Sozialunternehmerin hatte es sich zur Aufgabe gemacht, frühzeitig die emotionale Kompetenz von Kindern zu stärken. Dazu entwickelte die Sozialpädagogin vor 14 Jahren als Projekt- und Studienleiterin im Augsburger beta Institut das Kindergartenprogramm Papilio, das Kinder davor schützt, im Jugendalter mit Sucht und Gewalt auf Krisen zu reagieren. Seither setzte sich Heidrun Mayer mit großem Erfolg dafür ein, dass sich Papilio als Baustein in der Ausbildung von Erzieherinnen in ganz Deutschland etabliert. Sogar in Finnland wurde man auf das vielfach ausgezeichnete Vorzeigeprogramm aufmerksam, seit 2015 fördert das finnische Bildungsministerium dort die flächendeckende Einführung.

Vor sechs Jahren wagte Heidrun Mayer den Schritt in die Selbstständigkeit: Nachdem der Hauptförderer beim beta Institut die Unterstützung einstellte, gründete sie einen gemeinnützigen Verein und führte ab Juni 2010 mit einem Team von rund zehn Mitarbeitern ihr Herzensprojekt selbstständig fort. Für ihren unternehmerischen Mut und ihr soziales Engagement wurde sie als Ashoka Fellow ausgewählt und in das weltweite Netzwerk von Sozialunternehmern aufgenommen.

„Heidrun Mayer hatte ein großes internationales Netzwerk und einen reichen Erfahrungsschatz als Erzieherin in der Sozialarbeit und Jugendhilfe“, so Heidi Scheer, die nun als stellvertretendes Vorstandsmitglied des Papilio e.V. die laufenden Geschäfte weiterführt bis die Nachfolge durch die Vereinsorgane geklärt ist. „Sie wusste genau, worauf es in der Praxis ankam und wie man für dieses wertvolle gesellschaftliche Wirken Förderer gewinnt. Wir werden ihr Lebenswerk in ihrem Sinne fortführen.“



# Der Papilio e.V.

## Vorstand nachgewählt und neue Vereinsvorsitzende bestimmt

Der gemeinnützige Papilio e.V. ist der Träger des Sozialunternehmens Papilio. Am 20. September wählten die Mitglieder in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung satzungsgemäß.

Für den Rest der Amtszeit als Vorstandmitglied nachgewählt wurde Hans-Peter Lenhart. Die neue 1. Vorsitzende wurde Heidi Scheer. Alle Mitglieder und aus ihrem Kreis der dreiköpfige Vorstand sind Gründungsmitglieder.

### Heidi Scheer

Heidi Scheer ist die neue 1. Vorsitzende des Papilio e.V. und führt in dieser Position auch die Geschäfte. Sie arbeitete bisher als freie Referentin und ehrenamtlich im Vorstand mit. Sie bildete als zertifizierte Papilio-Trainerin



pädagogisches Personal in Kindergärten in Papilio fort. Zudem entwickelte sie zusammen mit Heidrun Mayer die Papilio-Akademie: „Ich kenne Papilio seit Beginn und fand schon immer diese Arbeit für die kleinen Kinder so wichtig, damit sie eine stabile Person werden können. Die Lebenswelten haben sich sehr verändert und viele Eltern sind überfordert mit der Erziehung ihrer Kinder. Deshalb ist es wichtig, den Kindern in Kitas Werte und Verhaltensweisen mitzugeben, die sie für das spätere Zurechtkommen gut vorbereiten. Papilio erfüllt dies in ganz vorbildlicher und wissenschaftlich fundierter Weise.“

Heidi Scheer ist Kommunikationstrainerin, als Case-Management-Ausbilderin nach

den Richtlinien der DGCC zertifiziert und hat Fortbildungen zum NLP-Master und zu idiolektischer Gesprächsführung absolviert. Sie hat über 20 Jahre Erfahrung in Fortbildung und Kommunikation. Nach ihrer Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin studierte sie Dipl.-Pflegerin (FH).

### Hans-Peter Lenhart

Hans-Peter Lenhart ist der nachgewählte Stellvertreter der neuen Vereinsvorsitzenden und im Vorstand vor allem für die Finanzen zuständig. Er engagierte sich bereits von 2010 - 2015 im Vorstand und ist Gründungsmitglied: "Es ist mir



ein großes Anliegen, mein ökonomisches Wissen und meine berufliche Erfahrung zum Wohle der Kinder einzusetzen und mitzuhelfen, dass Papilio eine weiterhin tolle Entwicklung macht."

Der Diplom-Kaufmann (Univ. Würzburg) hat große Berufserfahrung bei Banken und Finanzdienstleistern. Heute arbeitet er als Senior Relationship Manager Geschäftskunden bei der Deutschen Bank Augsburg. Er ist engagiert bei den Wirtschaftsjunioren Augsburg (wja) und Mitglied im IHK-Prüfungsausschuss Bankfachwirt. Er war im Elternbeirat Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß 2002 - 2006 und dort Initiator einer erfolgreichen Praktikantenbörse.

### Donal O'Riada



Donal O'Riada ist seit 2015 Stellvertreter der Vereinsvorsitzenden: „Ich habe in meinem Leben schon viel gemacht, viele verschiedene Menschen kennen gelernt und habe selbst

zwei Kinder. Der grundsätzliche Ansatz von Papilio ist ungeheuer wichtig für das ganze Leben.“

Der gebürtige Ire ist Geschäftsführer von Business Languages Augsburg mit einem Certificate in Teaching Business English (London Chamber of Commerce and Industry). Davor arbeitete er in Irland als Schauspieler, Schäfer und auf dem Golfplatz seiner Eltern, in Deutschland für verschiedene Sprachschulen. Seine Schwerpunkte sind Englisch für Präsentationen, Language of Meetings, Verhandlungsführung, Project Management, Action Learning und technisches Englisch.

### Aktive Gründungsmitglieder des Vereins

Zudem haben die folgenden Gründungsmitglieder sich bereit erklärt, sich vor allem in den kommenden Monaten besonders einzubringen: Gabriele Hager, BARMER GEK i.R. Andrea Nagl, Journalistin und PR-Texterin Christine Pehl, Coach und Beraterin für CSR Peter Walter, Geschäftsführer i.R.



## Das Sozialunternehmen mit dem neuen Leitungsteam

Das Sozialunternehmen Papilio wird künftig mit einem Leitungsteam seine Ziele weiter verfolgen. Inhaltlich wird sich am Papilio-Programm für Drei- bis Siebenjährige in Kindergärten nichts ändern und wir arbeiten weiter an der Entwicklung neuer Programme für U3 (Kinder unter 3 Jahren) und Grundschule/Hort (Kinder von 6 – 9 Jahren). Hier unser Leitungsteam und die aktuellen MitarbeiterInnen.



**Heidi Scheer**, geschäftsführende 1.  
Vorsitzende

**Carrie- Ann Abromeit**, Assistentin  
der Geschäftsführung

**Renate Weber**,  
Fortbildungsmanagement

**Dr. Charlotte Peter**, wissenschaftliche  
Leitung und Entwicklungsprojekte

**Katharina Hepke**, Integrationsprojekt  
und Mitarbeit in der Implementierung in  
Berlin, Brandenburg, Bremen,  
Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen, Schleswig-Holstein

**Sarah Wehn**, Projekte U3 und  
Grundschule.



**Ruth Siemes-Frömmel**,  
pädagogische Leitung und  
Implementierung in Baden-  
Württemberg, Hessen, Rheinland-  
Pfalz, Sachsen-Anhalt, Thüringen

**Katja Pfalzgraf**,  
Implementierung in Bayern,  
Niedersachsen, NRW, Saarland

**Felicitas Bernhardt**,  
Papilio Akademie und  
Implementierung im Saarland

**Helmut Wehn**,  
Papilio-Trainer



**Dr. Bernd Fischl**, kaufmännische  
Leitung

**Laura Hockauf**, Controlling

**Andrea Nagl**, kommissarische  
Leitung Kommunikation und  
Öffentlichkeitsarbeit

**Nicole Fichtner**, Kommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit

**Dieter Kopper**,  
Tourmanagement



## Wie ein Wunder

Dass das Anliegen und die Aufgaben eines Sozialunternehmens wie Papilio meist größer sind als die zur Verfügung stehenden Ressourcen, ist ein offenes Geheimnis. Und dann passiert Folgendes: Auf dem Papilio-Bankkonto gehen 30.000 € ein. Unangekündigt, ohne große Erklärung.

Laura Hockauf, unsere Mitarbeiterin für Zahlen und Verträge, beginnt die Recherche und nach einigen Wochen ist klar: Ja, dieses Geld ist tatsächlich eine Spende für Papilio. Der Spender ist „The Child and Tree Fund“ und die Verantwortlichen möchten mit diesem Geld etwas Gutes für Kinder hierzulande tun.

Für uns ist diese Spende so überraschend und gleichzeitig so schön, dass uns nur ein schlichtes „DANKE“ dazu einfällt. Verbunden mit der Versicherung, dass wir diesen Geldsegen möglichst nutzbringend einsetzen, damit möglichst viele Kinder eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben ohne Sucht und Gewalt bekommen.

## Papilio auf Tour 2017

Wir planen aktuell mit der Augsburger Puppenkiste 15 Termine für März und Juni 2017, um deutschlandweit über Gesundheitsförderung und Prävention in der Kita zu informieren. Voraussichtlich werden wir in Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern und Baden-Württemberg Station machen.

Neu ist, dass auf der Basis des Präventionsgesetzes (§ 20a SGB V) Kitas und Träger die Förderung des Tourtages beantragen können. Unser Präventionspartner in 15 Bundesländern ist die BARMER GEK. In Hessen fördert die AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen die Tourtage.

## Aktuelle Zahlen zu Papilio

**Stand: September 2016**

- 187 TrainerInnen in 12 Bundesländern fortgebildet.
- 6.500 ErzieherInnen fortgebildet.
- 130.000 Kinder profitieren von Papilio.
- 1.289 Kindergärten wurden erreicht.

### Impressum

© 2016 Papilio e.V. [www.papilio.de](http://www.papilio.de)  
Redaktion: Andrea Nagl, Heidi Scheer  
Fotos: Anna Iding, Stefan Puchner, Jost Thorau

## Papilio wird bundesweit unterstützt von:

**BARMER GEK, Präventionspartner in 15 Bundesländern**

**Auridis**

**Deutschland rundet auf**

**Deutsches Forum Kriminalprävention**

**Robert Bosch Stiftung**

**Sternstunden e.V.**

**Ashoka**

**Augsburger Puppenkiste**

## Papilio wird auf Länderebene unterstützt von:

**Baden-Württemberg:** Round Table 125, Landkreis Heidenheim.

**Bayern:** Krumbach Stiftung, Landratsamt Coburg, Rotary Clubs.

**Brandenburg:** Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Suchtpräventionsfachstelle Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V.

**Hamburg:** Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. in Kooperation mit der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration.

**Hessen:** AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen, Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V., Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Gesundheitsminister Stefan Grüttner (Schirmherr), Fachschule für Sozialpädagogik Bad Hersfeld.

**Mecklenburg-Vorpommern:** Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung – LAKOST, Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V., Drogenberatungs- und Behandlungsstelle Anklam.

**Niedersachsen:** Jugendamt Landkreis Schaumburg, VHS Hannover Land, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim.

**Nordrhein-Westfalen:** Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen.

**Rheinland-Pfalz:** Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur im Rahmen der Initiative „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“.

**Saarland:** Akademie für Erzieher und Erzieherinnen am SBBZ Saarbrücken, Ministerium für Bildung und Kultur.

**Sachsen:** Große Kreisstadt Stollberg/Erzgebirge.

**Schleswig-Holstein:** Deutsches Rotes Kreuz, Caritasverband, Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V.

## Wissenschaftlicher Partner:

Freie Universität Berlin, Univ.-Prof. Dr. Herbert Scheithauer

## Papilio-Schirmherr:

Ulrich Wickert, Autor und Journalist

